



AKARA TOWER BADEN – AG

BAUHERRSCHAFT

Swiss Prime Site Solution AG
Alpenstrasse 15
6300 Zug

TOTALUNTERNEHMER

HRS Real Estate AG
Siewerdtstrasse 8
8050 Zürich

ARCHITEKT

pool Architekten
Genossenschaft
Bremgartnerstrasse 7
8003 Zürich

PLANERGEMEINSCHAFT

Michael Meier und Marius
Hug Architekten AG
Binzstrasse 12
8045 Zürich

BAUINGENIEUR HOCHHAUS

Schnetzer Puskas
Ingenieure AG
Zweierstrasse 100
8003 Zürich

BAUINGENIEUR EINSTELLHALLE

Ribi + Blum AG
Hagenholzstrasse 83b
8050 Zürich

TECHNISCHE BÜROS

ELEKTROINGENIEUR
HKG Engineering AG
Im Langacker 20
5405 Dättwil

HLSK UND BRANDSCHUTZ- INGENIEUR

Amstein + Walthert AG
Andreasstrasse 5
8050 Zürich

BAUPHYSIK

Kopitsis Bauphysik AG
Zentralstrasse 52a
5610 Wohlen

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Naef Landschaftsarchitekten
GmbH
Stahlrain 6
5200 Brugg

LAGE DES BAUOBJEKTS

Brown Boveri Platz 4
5400 Baden

Ausführung 2020 – 2023

In der Schweiz produziert



NEUBAU HOCHHAUS FÜR WOHNEN UND GEWERBE

GESCHICHTE / LAGE > Im Mittelpunkt zwischen Zürich, Basel und Bern gelegen, zählt die Stadt Baden (AG) zu den sechs stärksten Wirtschaftsregionen der Schweiz. Die Stadt mit ihren knapp 20'000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist attraktiver Arbeits- und Wohnort zugleich.

Am Brown Boveri Platz 4, etwas nördlich des Stadtkerns, hat die Immobiliendienstleisterin HRS Real Estate AG mit dem Akara Tower das höchste Gebäude der Stadt Baden erstellt. Das Hochhaus steht auf einem früheren Speditionsplatz der ABB und profitiert von einer sehr hervorragenden Lage. Der Bahnhof Baden liegt nur fünf Gehminuten entfernt, die Autobahn A1/A3 erreicht man in sieben Minuten.

KONZEPT / ARCHITEKTUR > Mit seinen stolzen 68 Metern Höhe und 19 Stockwerken gehört der Akara Tower zu

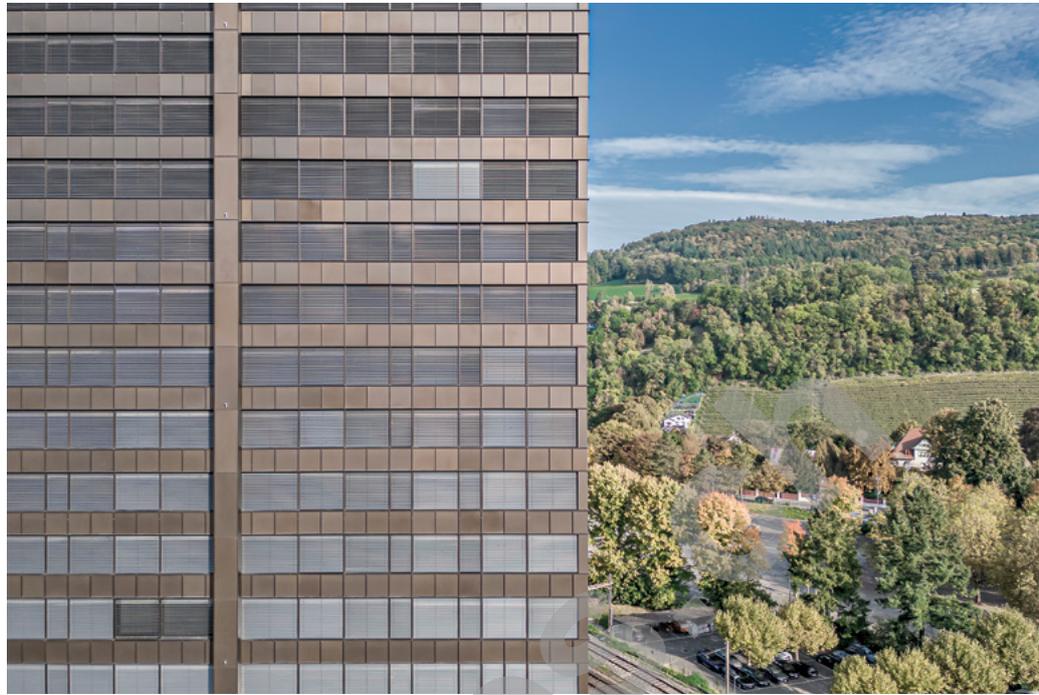
den Markenzeichen von Baden. Das Gebäude überzeugt durch herausragende Architektur. Die sternförmige, überhohe Erdgeschossform mit den beiden nutzungsgetrennten Eingangshallen weitet die lokalen Raumverhältnisse aus und schafft vor den Eingängen baldachinartige, überdeckte Vorplätze.

Über die repräsentative, sechs Meter hohe Eingangshalle erschliessen vier Aufzüge das markante Hochhaus. Zwei Lifte sind für die Büros gedacht, zwei für die Wohnungen. In den ersten drei Etagen erstrecken sich Büro- und Dienstleistungsflächen über insgesamt 2'200 m². Die Businessräume zeichnen sich durch einen loftartigen Charakter sowie durch ein hohes Mass an Flexibilität bei Raumeinteilung und Ausbauvarianten aus. Das Flächenangebot reicht von 160 m² bis 2'100 m².



In den 15 darüberliegenden Geschossen sind total 150 hochwertige Mietwohnungen untergebracht, jeweils zehn pro Etage. Das Spektrum reicht von der kompakten 1.5-Zimmer-Wohnung bis zum komfortablen 4.5-Zimmer-Objekt. Die grösseren Wohnungen haben Loggien, in den kleineren können die Wohn- und Essbereiche mit Schiebefenstern geöffnet werden. Im 20. Obergeschoss erstreckt sich eine Panorama-Dachterrasse rund um das zurückversetzte, begrünte Dach und gibt den Blick frei über die Stadt Baden und die umliegenden Hügellandschaften. So vereint der Akara Tower urbanes Wohnen und modernes Arbeiten auf eindrückliche Weise.

Die Eingangshallen im Erdgeschoss sowie alle Liftvorräume und Korridore sind aus Sichtbetonwänden erstellt. Ab dem zweiten Obergeschoss kam die Skelettbauweise zum Einsatz mit Flachdecken, einem Erschliessungskern aus Ortbeton sowie vorfabrizierten Betonstützen in den Wohnungen. Die Fassade wurde mit dunkelbraunen Paneelen aus Aluminium-Blech verkleidet.





BESONDERHEITEN > Dank einem Installationsplatz auf der Einstellhalle, die früher fertig war als Hauptbau, konnte das Platzproblem etwas entschärft werden. Als Herausforderung erwiesen sich die vielen undokumentierten Werkleitungen. Zudem musste der Betrieb der ABB-Hallen jederzeit gewährleistet sein. Als spezielle Baumaßnahme kam für den Lift/Treppenhauskern eine Kletterschalung zum Einsatz. Dank der Methode «Lean Construction» wurden die Bauabläufe sehr effizient umgesetzt: Das Gebäude konnte zwei Monate früher als geplant übergeben werden.

ENERGIEKONZEPT / NACHHALTIGKEIT > Bezüglich Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit entspricht der Akara Tower höchsten Ansprüchen. Die kontrollierte Raumlüftung nach der Anforderung des Minergie-Labels besteht aus zentralen Zu- und Abluftmonoblocks mit Wärmerückgewinnung. Das Hochhaus ist an das Fernwärmenetz der Regionalwerke Baden angeschlossen, das umweltfreundliche Wärmeenergie aus Holz-schnitzeln, der Kehrlichtverbrennungsanlage Turgi sowie von Grundwasserwärmepumpen liefert. Die Wärmeverteilung erfolgt im Akara Tower über ein Fussbodenheizungssystem.

PROJEKTDATEN

Gesamtkosten (CHF)	65 Mio. (exkl. MwSt.)
Grundstücksfläche	3'368 m ²
Bruttogeschossfläche	19'602 m ²
SIA-Volumen	59'000 m ³
Etagen	
- Untergeschoss	3
- Erdgeschoss	1
- Obergeschoss	19
- Dachterrasse	1
Etagenverteilung	
- Obergeschoss 1	Technikgeschoss
- Obergeschoss 2 bis 4	Gewerbe
- Obergeschoss 5 bis 19	Wohnungen
- Obergeschoss 20	Dachterrasse
Mietwohnungen	
- 1.5 Zimmer	45
- 2 Zimmer	30
- 2.5 Zimmer	45
- 3.5 Zimmer	15
- 4.5 Zimmer	15
Parkplätze	
- Autos	498 im UG
- Töff	26 im UG
- Velos	331
	(212 unterirdisch, 119 oberirdisch)

